

**BAK Taxation Index:
Update Schweiz und International 2021**

Steuerbelastung Unternehmen

Dezember 2021



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz
Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Projektleitung

Mark Emmenegger, T +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bak-economics.com

Redaktion

Mark Emmenegger
Sebastian Schultze

Redaktionsschluss: Dezember 2021

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2021 by BAK Economics AG
Alle Rechte vorbehalten

Executive Summary

Der BAK Taxation Index erfasst regelmässig die Steuerbelastung für Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitskräfte in den Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Beides sind relevante Einflussfaktoren für Standortentscheidungen von Unternehmen. In diesem Executive Summary werden die wichtigsten Ergebnisse des Updates zur ordentlichen Steuerbelastung für Unternehmen auf den Rechtsstand 2021 zusammengefasst.

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen stellt die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition dar. In die Berechnung fliessen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhandenen Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. Abschreibungsregeln).

In der Schweiz wurde die Steuerbelastung für alle 26 Kantone berechnet. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 14 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Schweizer Ranking

Gegenüber der letztmaligen Erhebung vor zwei Jahren (Rechtsstand 2019) ist es im BAK Taxation Index 2021 für Unternehmen zu zahlreichen Veränderungen in der Steuerbelastung gekommen, insbesondere in der Schweiz. Der Grund dafür ist, dass per Anfang 2020 die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft getreten ist und in der Folge die grosse Mehrheit der Kantone ihre Gewinn- bzw. Kapitalsteuern gesenkt haben. Der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone nahm zwischen 2019 und 2021 um -1.9 Prozentpunkte von 15.8 auf 13.9 Prozent ab. Zieht man als vor-STAF Zeitpunkt 2017 heran, um zu berücksichtigen, dass die Kantone Basel-Stadt und Waadt ihre Senkungen vorzogen, so beträgt die Abnahme des Schnitts sogar -3.0 Prozentpunkte (von 16.9% auf 13.9%).

Die Veränderungen der effektiven Steuerbelastung zwischen 2019 und 2021 variiert in den Kantonen von 0 Prozentpunkten (keine Änderung) bis knapp -10 Prozentpunkte. Starke Rückgänge zeigen insbesondere die Kantone, in denen die Steuerbelastung bisher (für Schweizer Verhältnisse) hoch war. Dadurch hat sich im Schweizer Ranking die Streuung der Kantone reduziert. Trotz zahlreicher Rangveränderungen blieb das regionale Muster jedoch relativ stabil: Die Zentralschweiz besteuert im Vergleich zu den anderen Schweizer Regionen tendenziell tief, die Ostschweiz mittel, und die anderen Grossregionen eher hoch.

Internationales Ranking

Während die Schweizer Kantone die Steuerbelastung am aktuellen Rand deutlich reduziert haben, hielten die internationalen Konkurrenzstandorten die Belastung in den letzten zwei Jahren vergleichsweise stabil. Der BIP-gewichtete internationale Durchschnitt des BAK Taxation Index sank von 2019 (26.4%) auf 2021 (26.2%) um nur -0.2

Prozentpunkte. Von den internationalen Standorten konnten sich Frankreich und Belgien unter anderem aufgrund von Senkungen des Körperschaftsteuersatzes im Ranking verbessern. In Polen, Finnland, den USA und Tschechien stieg hingegen die Belastung. Mit Ausnahme der USA geht damit eine Verschlechterung im Ranking einher.

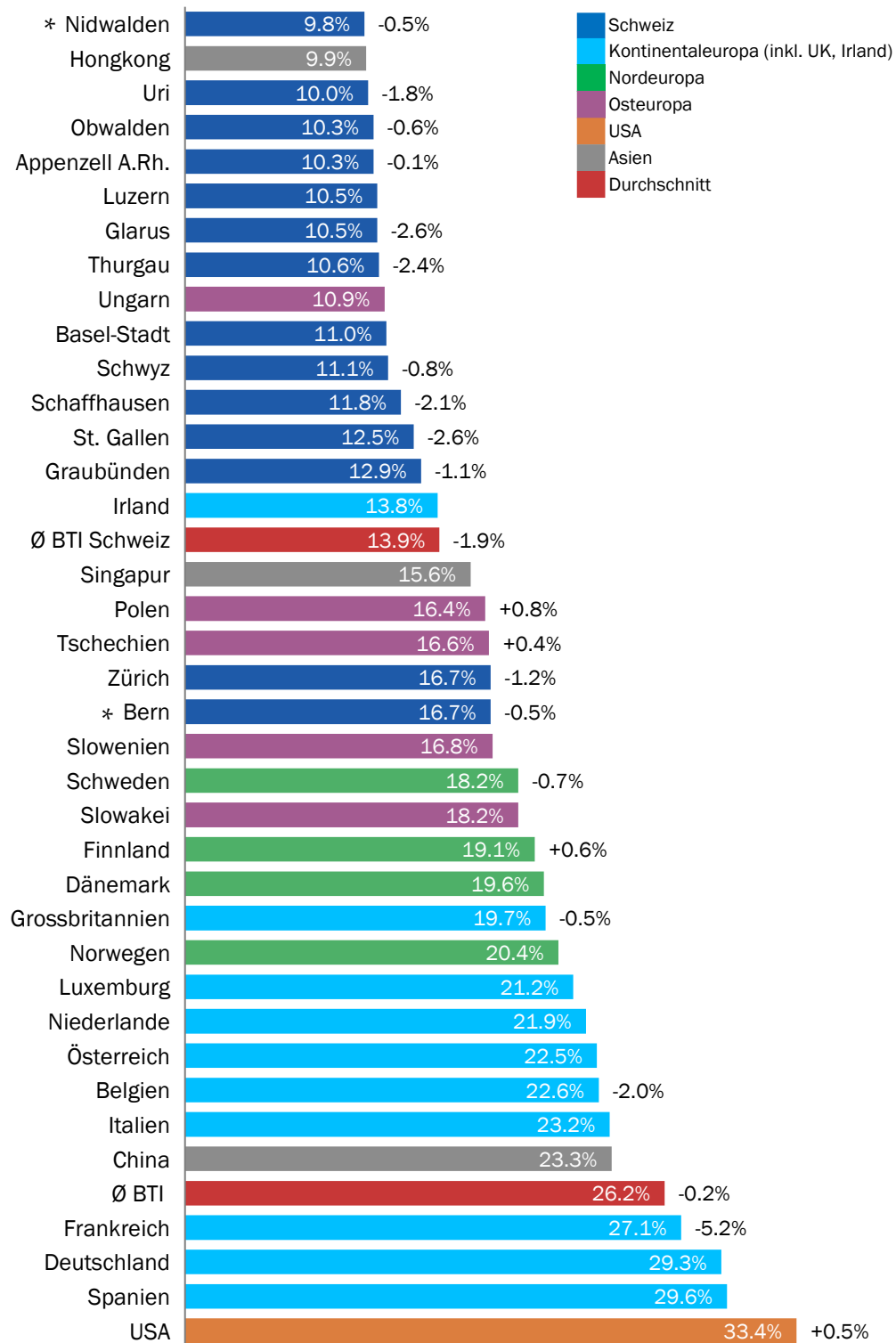
Bei den internationalen Standorten ist die Belastung weiterhin in Osteuropa relativ niedrig, in Skandinavien moderat, in Kontinentaleuropa (inkl. UK, exkl. IE) eher hoch und in den USA hoch. Die Platzierung der asiatischen Standorte fällt heterogen aus. Während Hongkong eine sehr niedrige Belastung aufweist, liegt Singapur im vorderen Mittelfeld und China auf den hintersten Rängen.

Fazit für steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der Kantone

Im internationalen Vergleich hat die Attraktivität der Schweizer Kantone für ordentlich besteuerte Unternehmen durch die STAF nochmals zugenommen. Die Schweizer Kantone schneiden im internationalen Steuerwettbewerb gut bis sehr gut ab.

Der BIP-gewichtete Durchschnitt der Schweiz liegt 2021 mit 13.9 Prozent deutlich unter dem BIP-gewichteten internationalen Durchschnitt des BTI von 26.2 Prozent. Nidwalden (9.8%) hat 2021 den bisherigen Leader Hongkong (9.9%) an der Spitze des internationalen Rankings abgelöst, eine grössere Gruppe von Kantonen folgt dicht darauf. Der BIP-gewichtete Schweizer Durchschnitt liegt nun unterhalb der Steuerbelastung in Singapur. Ebenso besteuert die Schweiz erheblich attraktiver als die Nachbarländer, bei denen die Belastungen zwischen 8.6 (Österreich) und 15.4 Prozentpunkten (Deutschland) über dem Schweizer Schnitt liegen.

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2021



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %. Veränderungen gegenüber 2019 in %-Punkten rechts der Balken. Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. (*) Von allen 26 Kantonen ist Nidwalden der Kanton mit der tiefsten Belastung, Bern der Kanton mit der höchsten Belastung (zusammen mit Zürich).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z. B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ermittelt.

www.baktaxation.com